

Rapid befreit sich mit 5:0-Sieg: Der erste Lichtblick 2025!

Rapid Wien feiert am 1. März 2025 mit einem 5:0 gegen Altach den ersten Sieg des Jahres und beendet die Negativserie.

Wien, Österreich -

Für den SK Rapid Wien war der Samstag ein fulminantes Comeback! Nach dem peinlichen Fehlstart ins Jahr 2025, wo das Team gleich drei Niederlagen in Folge hinnehmen musste, feierten die Hütteldorfer einen spektakulären 5:0-Sieg gegen den SCR Altach im Allianz-Stadion. Mit diesem Kanter Sieg beendeten sie ihre sechs Spiele währende Siegesserie ohne Erfolg und sorgten somit für Erleichterung unter den Spielern und Fans. Laut [laola1.at](https://www.laola1.at), war es bereits der siebte Zu-Null-Sieg in Folge gegen die Vorarlberger, was Rapid zusätzlich motivierte, sich im Kampf um die Meistergruppe (Platz fünf mit 31 Punkten) zurückzumelden.

Der Tag startete verheißungsvoll, denn Lukas Grgic lobte die „gute Energie“ des Teams, und bereits in der achten Minute erzielte Cvetkovic das erste Tor nach einem cleveren Freistoß. Ein Doppelschlag von Jansson in der zweiten Halbzeit (56., 68. Minute) und ein weiteres Tor von Beljo nach einem Elfmeter-Nachschuss, sowie der Treffer von Radulovic in der Nachspielzeit (95. Minute), machten den klaren Abstand perfekt. Trotz der roten Karten für Cvetkovic und Altachs Koller, zeigte die Mannschaft von Trainer Robert Klauß eine beeindruckende Leistung, die laut [kicker.de](https://www.kicker.de) eine bemerkenswerte Antwort auf

ihre vorherigen Schwierigkeiten war. Klauß betonte, dass dieser Sieg eine Bestätigung für die harte Arbeit seines Teams sei und der mentale Druck nun nachgelassen habe.

Auf dem Weg zur Meistergruppe

Mit diesem Ergebnis springen die Rapidler um einen Platz in der Tabelle nach oben und setzen sich somit kurzzeitig vor Salzburg, während Altag weiterhin auf dem letzten Platz feststeckt. Die Vorarlberger haben nach 20 Runden nur 14 Punkte gesammelt und müssen sich nun dringend steigern, um in der Bundesliga nicht abzustiegen. Auch die bevorstehenden Spiele in der UEFA Conference League werden für Rapid von großer Bedeutung sein, denn am Donnerstag wartet das Achtelfinal-Hinspiel gegen Banja Luka. So bleibt abzuwarten, ob die Mannschaft die neu gewonnene Energie nutzen kann, um auch gegen internationale Gegner zu bestehen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• www.kicker.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at